



Sozialleistungen

Ausgaben und Einnahmen, Empfängerinnen und Empfänger der Sozialhilfe

Jahr 2014



SACHSEN-ANHALT

Herausgabemonat: Februar 2016

Zu beziehen durch das

Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Preis: 4,00 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestellnummer: 6K101)

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Bildung, Soziales, Gesundheit
Frau Leuchte
Telefon: 0345 2318-205

Auskünfte erhalten Sie unter:

Telefon: 0345 2318-777
Telefon: 0345 2318-715
Telefon: 0345 2318-716

Telefax: 0345 2318-913
Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Vertrieb:

Telefon: 0345 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2016

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Freitag: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr - möglichst nach Vereinbarung

Telefon: 0345 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Statistischer Bericht

Ausgaben und Einnahmen,
Empfängerinnen und Empfänger
der Sozialhilfe

Jahr 2014

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis	Seite
Vorbemerkungen	4
1. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe	5
1.1 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe im Jahr 2014	5
1.2 Ausgaben und Einnahmen außerhalb von und in Einrichtungen im Jahr 2014 nach Hilfearten und regionaler Gliederung	6
2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt	8
2.1 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2014 nach Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit	8
2.2 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2014 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppen	9
2.3 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2014 mit Wohnort in Sachsen-Anhalt nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung	10
2.4 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2014 nach Art der gewährten Mehrbedarfszuschläge und nach Altersgruppen	12
3. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt	13
3.1 Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2014 nach dem Alter des Haushaltsvorstandes und Typ der Bedarfsgemeinschaft	13
3.2 Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2014 nach der längsten bisherigen Dauer der ununterbrochenen Hilfestellung an mindestens ein Mitglied der Bedarfsgemeinschaft und Typ der Bedarfsgemeinschaft	14
3.3 Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2014 nach Bruttobedarf in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft	15
3.4 Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2014 nach den anerkannten Aufwendungen für Unterkunft und Heizung in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft	16
3.5 Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2014 nach dem Nettobedarf in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft	17
3.6 Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2014 nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft	18
3.7 Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2014 nach angerechnetem Einkommen in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft	19
3.8 Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2014 nach dem Typ der Bedarfsgemeinschaft und regionaler Gliederung	20

4.	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	21
4.1	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am 31.12.2014 nach durchschnittlichen Beträgen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit	21
4.2	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am 31.12.2014 nach Altersgruppen und Geschlecht	22
4.3	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am 31.12.2014 nach regionaler Gliederung, Geschlecht und Träger	23
5.	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	24
5.1	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen im Laufe des Berichtsjahres 2014 sowie am Jahresende nach Hilfearten	24
5.2	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen im Laufe des Berichtsjahres 2014 sowie am Jahresende nach regionaler Gliederung und Geschlecht	25
5.3	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen im Laufe des Berichtsjahres 2014 nach Altersgruppen, ausgewählten Hilfearten und regionaler Gliederung	26
5.4	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen im Laufe des Berichtsjahres 2014 nach Altersgruppen, ausgewählten Hilfearten und Wohnort in Sachsen-Anhalt	27
	Grafiken	28

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage für die Erhebung der Sozialhilfeempfänger ist der § 121 Nr. 1 und 2 des zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) - Sozialhilfe -

Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 21. Juli 2014 (BGBl. I S. 1133) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749). Erhoben werden die Angaben zu § 122 Abs. 1, Abs. 2, Abs. 3 und Abs. 4 SGB XII.

Zum 01.01.2005 wurde das Bundessozialhilfegesetz (BSHG) durch das Sozialgesetzbuch XII (SGB XII) abgelöst. Die bisherige Arbeitslosenhilfe und die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen für grundsätzlich erwerbsfähige Hilfebedürftige wurden im Zuge der 'Hartz IV' - Gesetzgebung im Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) zusammengefasst.

Für die Gewährung der Hilfen sind die Landkreise und kreisfreien Städte (örtlicher Träger) sowie die Sozialagentur Sachsen-Anhalts (überörtlicher Träger) zuständig.

Die Sozialhilfestatistik gliedert sich in folgende Erhebungen:

1. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII
2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII
3. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII
4. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

Die Erhebungen liefern Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des SGB XII sowie über den Personenkreis der Leistungsempfänger.

Die als Bruttoausgaben angegebenen Beträge stellen reine Leistungsausgaben dar, Verwaltungskosten sind darin nicht enthalten. Ebenso werden Investitionsausgaben oder Zuschussbedarf für unterhaltene Einrichtungen sowie allgemeine Kosten der Schaffung nicht erfasst. Erstattungen der Sozialhilfeträger untereinander bleiben unberücksichtigt. Ebenso wie die Erstattungen (Zuweisungen) von Bund Ländern und Gemeinden. Ausnahmen bilden Fälle bei zunächst ungeklärter Zuständigkeit.

Einnahmen werden für die quantitativ bedeutsamen Hilfearten nachgewiesen.

Es werden jeweils separat erfasst die Ausgaben und Einnahmen für:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)
- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)

Ferner werden die Ausgaben der Sozialhilfeträger für Erstattungen an die Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung gemäß § 264 Abs. 7 SGB V erfasst.

Die Abrechnung der Finanzen erfolgt entsprechend der Haushaltsbilanz der Auskunft gebenden Stellen.

Die Aufwendungen für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), die Aufwendungen für Wohn- und Durchgangslager, allgemeine Maßnahmen der Umsiedlung von Vertriebenen und der Auswanderung, die Kosten der erzieherischen Hilfen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) und die Leistungen der Kriegsopferfürsorge gemäß Bundesversorgungsgesetz (BVG) werden in gesonderten Bundesstatistiken erfasst.

Zum Jahresende erfolgt die Ermittlung des Jahresendbestandes der Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt die über das Jahr hinaus Hilfe erhalten.

Bei der statistischen Erfassung der Hilfen in besonderen Lebenslagen wird jede/jeder einzelne Hilfeempfängerin/Hilfeempfänger, die/der im Laufe des Berichtsjahres eine der Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel erhalten hat, gezählt.

Bei der Abrechnung der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung handelt es sich um eine bedürftigkeitsabhängige Leistung, die älteren bzw. dauerhaft voll erwerbsgeminderten Menschen zur Sicherung ihres Lebensunterhaltes dienen soll.

Die Einwohnerzahlen basieren auf dem Zensus vom 9. Mai 2011 mit Stichtag 31.12.2014.

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

1. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe
1.1 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe im Jahr 2014

Hilfeart	Bruttoausgaben	Einnahmen	Darunter Leistungen von Sozialleistungsträgern	Nettoausgaben
	EUR			
	Insgesamt			
Hilfe zum Lebensunterhalt Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	43 489 889	6 720 525	5 115 343	36 769 364
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	155 632 395	47 202 229	40 672 441	108 430 166
Hilfe zur Pflege	400 419 557	19 411 161	18 810 119	381 008 396
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	43 026 266	598 000	514 175	42 428 266
Hilfen z. Gesundheit einschl. Erstattung an Krankenkassen für Übernahme der Krankenbehandlung	5 202 168	22 533	7 945	5 179 635
Insgesamt	656 604 672	74 013 302	65 178 499	582 591 370
	darunter in Einrichtungen ¹⁾			
Hilfe zum Lebensunterhalt Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	26 381 639	5 058 599	4 388 432	21 323 040
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	84 119 845	44 440 436	39 116 566	39 679 409
Hilfe zur Pflege	367 326 887	19 228 864	18 810 119	348 098 023
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	32 230 336	596 863	514 175	31 633 473
Zusammen	511 506 495	69 333 731	62 837 237	442 172 764
	Überörtlicher Träger			
Hilfe zum Lebensunterhalt Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	26 114 295	5 057 367	4 388 432	21 056 928
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	84 043 276	44 440 116	39 116 566	39 603 160
Hilfe zur Pflege	400 408 681	19 411 161	18 810 119	380 997 520
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	42 978 024	598 000	514 175	42 380 024
Hilfen z. Gesundheit einschl. Erstattung an Krankenkassen für Übernahme der Krankenbehandlung	2 589 452	8 969	7 945	2 580 483
Insgesamt	558 825 540	69 515 613	62 837 237	489 309 927
	darunter in Einrichtungen ¹⁾			
Hilfe zum Lebensunterhalt Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	26 102 247	5 057 367	4 388 432	21 044 880
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	84 043 276	44 440 116	39 116 566	39 603 160
Hilfe zur Pflege	367 326 887	19 228 864	18 810 119	348 098 023
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	32 182 862	596 863	514 175	31 585 999
Zusammen	511 103 060	69 332 179	62 837 237	441 770 881

1) Ohne Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

Noch 1. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe
1.2 Ausgaben und Einnahmen außerhalb von und in Einrichtungen im Jahr 2014 nach Hilfearten und regionaler Gliederung

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bruttoausgaben	Einnahmen	Nettoausgaben			
			zusammen	nach ausgewählten Hilfearten		
				Hilfe zum Lebensunterhalt	Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege
EUR						
Dessau-Roßlau, Stadt	4 989 555	76 307	4 913 248	763 978	-	-
Halle (Saale), Stadt	17 296 968	1 120 713	16 176 255	2 570 221	-	768
Magdeburg, Land.hauptstadt	12 826 582	572 022	12 254 560	2 010 113	-	-
Altmarkkreis Salzwedel	2 748 131	109 821	2 638 310	532 745	-	-
Anhalt-Bitterfeld	6 161 613	377 880	5 783 733	865 542	-	-
Börde	5 379 694	178 705	5 200 989	711 852	10 876	47 474
Burgenlandkreis	6 992 556	302 318	6 690 238	984 625	-	-
Harz	7 663 478	337 774	7 325 704	1 529 016	-	-
Jerichower Land	3 279 706	215 730	3 063 976	874 630	-	-
Mansfeld-Südharz	6 433 732	225 803	6 207 929	1 060 225	-	-
Saalekreis	6 239 526	230 944	6 008 582	952 168	-	-
Salzlandkreis	8 340 986	394 592	7 946 394	1 274 067	-	-
Stendal	4 777 065	241 462	4 535 603	923 032	-	-
Wittenberg	4 649 540	113 618	4 535 922	660 222	-	-
Sozialagentur Halle (Saale)	558 825 540	69 515 613	489 309 927	21 056 928	380 997 520	42 380 024
Sachsen-Anhalt	656 604 672	74 013 302	582 591 370	36 769 364	381 008 396	42 428 266

Noch 1. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe
Noch 1.2 Ausgaben und Einnahmen außerhalb von und in Einrichtungen im Jahr 2014 nach Hilfearten und regionaler Gliederung

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bruttoausgaben	Einnahmen	Nettoausgaben			
			zusammen	weitere ausgewählte Hilfearten		
				je Einwohner	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung	Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen ¹⁾
EUR						
Dessau-Roßlau, Stadt	4 989 555	76 307	4 913 248	59	3 416 216	486 593
Halle (Saale), Stadt	17 296 968	1 120 713	16 176 255	70	11 039 287	1 860 858
Magdeburg, Land.hauptstadt	12 826 582	572 022	12 254 560	53	9 349 311	730 996
Altmarkkreis Salzwedel	2 748 131	109 821	2 638 310	31	1 969 961	98 065
Anhalt-Bitterfeld	6 161 613	377 880	5 783 733	35	4 437 596	303 052
Börde	5 379 694	178 705	5 200 989	30	4 127 648	243 945
Burgenlandkreis	6 992 556	302 318	6 690 238	36	5 319 659	286 963
Harz	7 663 478	337 774	7 325 704	33	5 303 290	278 462
Jerichower Land	3 279 706	215 730	3 063 976	34	2 047 720	87 826
Mansfeld-Südharz	6 433 732	225 803	6 207 929	44	4 740 956	145 554
Saalekreis	6 239 526	230 944	6 008 582	32	4 509 992	300 189
Salzlandkreis	8 340 986	394 592	7 946 394	40	6 114 676	361 710
Stendal	4 777 065	241 462	4 535 603	39	3 198 324	375 964
Wittenberg	4 649 540	113 618	4 535 922	35	3 252 370	523 554
Sozialagentur Halle (Saale)	558 825 540	69 515 613	489 309 927	218	39 603 160	2 691 812
Sachsen-Anhalt	656 604 672	74 013 302	582 591 370	260	108 430 166	8 775 543

1) Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt

2.1 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2014 nach Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger insgesamt	Darunter mit Hilfestellung durch den überörtlichen Träger	Und zwar aus Spalte 1		
			männlich	weiblich	in Einrichtungen
unter 3	173	4	88	85	4
3 - 7	291	18	155	136	18
7 - 11	390	55	190	200	54
11 - 15	403	84	195	208	84
15 - 18	119	105	77	42	105
18 - 21	204	175	118	86	175
21 - 25	510	438	312	198	438
25 - 30	932	783	567	365	783
30 - 40	1 897	1 440	1 211	686	1 440
40 - 50	1 940	1 308	1 271	669	1 308
50 - 60	3 430	2 314	2 303	1 127	2 316
60 - 65	2 209	1 159	1 215	994	1 159
65 - 70	715	621	440	275	624
70 - 75	690	687	380	310	689
75 - 80	672	668	273	399	669
80 - 85	429	426	107	322	428
85 und mehr	616	611	49	567	616
Insgesamt	15 620	10 896	8 951	6 669	10 910
darunter Nichtdeutsche	171	51	82	89	51

Noch 2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt

2.2 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (3. Kapitel SGB XII)
am 31.12. 2014 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger(innen)					
	insgesamt	davon				
		Haushalts- vorstand	Ehegatte(in)	Kind	Verwandte(r) oder Verschwägerte(r)	sonstige Person
unter 7	442	-	-	401	15	26
7 - 18	669	-	-	601	28	40
18 - 30	250	200	3	25	6	16
30 - 40	457	424	7	9	2	15
40 - 60	1 746	1 675	40	3	1	27
60 und mehr	1 146	1 044	93	-	3	6
Insgesamt	4 710	3 343	143	1 039	55	130
darunter weiblich						
unter 7	214	-	-	190	7	17
7 - 18	362	-	-	322	16	24
18 - 30	91	73	2	9	-	7
30 - 40	162	153	4	1	-	4
40 - 60	521	488	23	-	-	10
60 und mehr	602	548	50	-	3	1
Zusammen	1 952	1 262	79	522	26	63

Noch 2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt
2.3 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2014
mit Wohnort in Sachsen-Anhalt nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Und zwar Hilfeempfänger(innen)					
		außerhalb von Einrichtungen	je 10 000 Einwohner	Deutsche	männlich	weiblich	Durchschnitts- alter
Dessau-Roßlau, Stadt	517	207	62,2	503	307	210	53,0
Halle (Saale), Stadt	1 922	725	82,7	1 878	1 080	842	47,6
Magdeburg, Landeshauptstadt	1 422	570	61,2	1 389	812	610	49,1
Altmarkkreis Salzwedel	834	171	96,9	833	493	341	49,2
Anhalt-Bitterfeld	878	294	53,2	870	492	386	50,2
Börde	1 085	255	62,8	1 081	582	503	53,7
Burgenlandkreis	899	330	48,8	892	509	390	50,2
Harz	1 821	450	82,9	1 815	1 061	760	51,3
Jerichower Land	582	218	63,7	576	363	219	50,8
Mansfeld-Südharz	801	285	56,4	793	461	340	45,2
Saalekreis	760	245	40,7	750	407	353	46,6
Salzlandkreis	1 397	421	71,0	1 393	776	621	49,7
Stendal	1 288	325	112,3	1 278	765	523	50,1
Wittenberg	677	208	52,6	674	393	284	50,2
Sachsen-Anhalt	14 883	4 704	66,6	14 725	8 501	6 382	49,7

Noch 2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt

Noch 2.3 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) am 31.12. 2014 mit Wohnort in Sachsen-Anhalt nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Und zwar Hilfeempfänger(innen)					
	im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	unter 7	7 - 18	18 - 25	25 - 50	50 - 65	65 und mehr
Dessau-Roßlau, Stadt	8	23	11	139	236	100
Halle (Saale), Stadt	83	150	56	615	726	292
Magdeburg, Landeshauptstadt	55	80	64	427	547	249
Altmarkkreis Salzwedel	18	29	43	293	295	156
Anhalt-Bitterfeld	26	66	28	249	323	186
Börde	25	34	39	290	444	253
Burgenlandkreis	43	74	32	225	305	220
Harz	27	65	105	571	667	386
Jerichower Land	15	25	28	179	220	115
Mansfeld-Südharz	29	75	58	269	243	127
Saalekreis	22	66	35	268	264	105
Salzlandkreis	40	95	73	415	470	304
Stendal	37	73	63	394	432	289
Wittenberg	31	33	30	187	252	144
Sachsen-Anhalt	459	888	665	4 521	5 424	2 926

Noch 2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt
2.4 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) außerhalb von Einrichtungen
am 31.12. 2014 nach Art der gewährten Mehrbedarfszuschläge und nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Und zwar		
		mit einem oder mehreren Mehrbedarfszuschlägen ¹⁾	Personen mit dezentraler Warmwassererzeugung	an Inhaber eines Schwerbehindertenausweises mit Merkzeichen G
				unter 65 Jahre und voll erwerbsgemindert
unter 3	169	10	10	-
3 – 7	273	20	18	-
7 – 11	336	18	17	-
11 – 15	319	24	24	-
15 – 18	14	1	1	-
18 – 21	29	7	2	3
21 – 25	72	15	5	7
25 – 30	149	36	14	11
30 – 40	457	127	42	46
40 – 50	632	171	63	75
50 – 60	1 114	309	117	156
60 – 65	1 050	181	116	58
65 – 70	91	21	13	-
70 – 75	1	-	-	-
75 – 80	3	-	-	-
80 – 85	1	-	-	-
85 und mehr	-	-	-	-
Insgesamt	4 710	940	442	356
Durchschnittsalter	41,3	47,0	45,6	50,1

1) Es sind je Person bis zu vier Angaben zulässig.

3. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt
3.1 Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt
außerhalb von Einrichtungen (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2014 nach dem Alter des Haushaltsvorstandes
und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon mit einem Haushaltsvorstand ¹⁾ im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 25	25 - 40	40 - 60	60 und mehr
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	3 342	74	550	1 674	1 044
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	45	-	3	12	30
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	8	-	-	4	4
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	3 218	72	504	1 632	1 010
männlich	2 041	51	343	1 167	480
weiblich	1 177	21	161	465	530
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	13	-	2	11	-
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	58	2	41	15	-
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushalts- vorstand zusammen	886	811	44	24	7
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	2	-	-	1	1
Einzel nachgewiesene					
volljährige männliche Haushaltsangehörige	72	19	33	17	3
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	26	6	11	6	3
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	380	380	-	-	-
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	406	406	-	-	-
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	205	104	8	35	58
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	4 433	989	602	1 733	1 109

1) Bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) älteste(n) Hilfeempfänger(in) maßgebend.

Noch 3. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt
3.2 Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2014 nach der längsten bisherigen Dauer der ununterbrochenen Hilfestellung an mindestens ein Mitglied der Bedarfsgemeinschaft und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon mit einer längsten ununterbrochenen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten								
		unter 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 48	48 und mehr
Außerhalb von Einrichtungen zusammen	4 433	381	384	374	355	536	380	604	441	978
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	3 342	330	326	321	285	439	308	459	313	561
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	45	5	5	5	4	12	3	2	2	7
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	8	-	3	1	-	-	1	1	-	2
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	3 218	312	312	308	275	421	298	448	303	541
männlich	2 041	189	200	168	163	274	192	305	182	368
weiblich	1 177	123	112	140	112	147	106	143	121	173
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	13	3	1	1	1	1	1	1	2	2
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	58	10	5	6	5	5	5	7	6	9
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	886	44	48	41	61	72	60	109	97	354
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	2	-	-	1	-	-	-	-	-	1
Einzel nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	72	3	6	5	9	10	4	8	5	22
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	26	3	2	-	5	4	-	5	3	4
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	380	19	14	17	23	29	28	47	43	160
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	406	19	26	18	24	29	28	49	46	167
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	205	7	10	12	9	25	12	36	31	63
In Einrichtungen	10 909	293	304	238	220	396	355	726	567	7 810
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	15 342	674	688	612	575	932	735	1 330	1 008	8 788

Noch 3. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt
3.3 Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2014 nach dem Bruttobedarf in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon mit einem Bruttobedarf von ... bis unter ... EUR pro Monat					
		unter 400	400 - 500	500 - 600	600 - 800	800 - 1 500	1 500 und mehr
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	3 342	103	43	243	2 205	736	12
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	45	1	-	-	3	40	1
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	8	-	-	-	-	8	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-
Einzelnen nachgewiesene Haushaltsvorstände	3 218	102	43	243	2 202	626	2
männlich	2 041	75	31	172	1 359	404	-
weiblich	1 177	27	12	71	843	222	2
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	13	-	-	-	-	12	1
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	58	-	-	-	-	50	8
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	886	318	358	162	40	8	-
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	2	-	-	-	-	2	-
Einzelnen nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	72	16	17	21	17	1	-
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	26	7	7	3	6	3	-
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	380	152	160	61	6	1	-
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	406	143	174	77	11	1	-
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	205	5	12	47	74	65	2
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	4 433	426	413	452	2 319	809	14

Noch 3. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt
3.4 Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (3.Kap. SGB XII) am 31.12.2014 nach den anerkannten Aufwendungen für Unterkunft und Heizung in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon						
		ohne anerkannte Aufwendungen für Unterkunft und Heizung	mit anerkannten Aufwendungen für Unterkunft und Heizung von ... bis unter ... EUR pro Monat					400 und mehr
			zusammen	1 - 125	125 - 200	200 - 300	300 - 400	
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	3 342	113	3 229	80	216	1 007	1 730	196
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	45	3	42	1	3	4	17	17
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	8	-	8	-	-	-	7	1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-	-
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	3 218	110	3 108	79	212	998	1 674	145
männlich	2 041	83	1 958	60	148	712	958	80
weiblich	1 177	27	1 150	19	64	286	716	65
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	13	-	13	-	1	1	6	5
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	58	-	58	-	-	4	26	28
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	886	232	654	176	330	129	13	6
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	2	-	2	-	-	-	-	2
Einzel nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	72	18	54	15	20	14	5	-
Einzel nachgewiesene volljährige weibliche Haushaltsangehörige	26	5	21	8	4	5	3	1
Einzel nachgewiesene minderjährige männliche Haushaltsangehörige	380	100	280	77	147	53	1	2
Einzel nachgewiesene minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	406	109	297	76	159	57	4	1
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	205	19	186	12	46	74	41	13
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	4 433	364	4 069	268	592	1 210	1 784	215

Noch 3. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt
3.5 Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2014 nach dem Nettobedarf in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon mit einem Nettobedarf von ... bis unter ... EUR pro Monat						
		unter 100	100 - 200	200 - 300	300 - 500	500 - 750	750 - 1 000	1 000 und mehr
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	3 342	442	752	524	566	658	367	33
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	45	13	8	5	4	9	3	3
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	8	1	2	-	2	-	-	3
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-	-
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	3 218	423	735	508	550	638	349	15
männlich	2 041	225	410	315	384	469	230	8
weiblich	1 177	198	325	193	166	169	119	7
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	13	-	1	4	2	4	1	1
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	58	5	6	7	8	7	14	11
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	886	103	209	311	222	35	6	-
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	2	-	1	1	-	-	-	-
Einzel nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	72	4	9	10	28	19	2	-
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	26	1	6	2	9	5	3	-
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	380	50	98	141	88	3	-	-
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	406	48	95	157	97	8	1	-
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	205	34	26	23	64	45	11	2
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	4 433	579	987	858	852	738	384	35

Noch 3. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt
3.6 Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (3.Kap. SGB XII) am 31.12.2014 nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt ²⁾	Davon						
		ohne angerechnetes Einkommen	mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenen Einkommen nach Arten					
			zusammen ²⁾	und zwar ¹⁾				
				Erwerbseinkommen	Rente wegen Erwerbsminderung ³⁾	Altersrente ³⁾	öffentlich-rechtliche Leistungen für Kinder	sonstige Einkünfte
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	3 342	688	2 654	85	1 542	795	130	452
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	45	7	38	-	17	27	1	7
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	8	2	6	1	3	2	-	1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-	-
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	3 218	677	2 541	81	1 483	766	61	434
männlich	2 041	477	1 564	47	1 055	333	42	231
weiblich	1 177	200	977	34	428	433	19	203
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	13	-	13	1	9	-	12	2
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	58	2	56	2	30	-	56	8
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	886	115	771	3	25	2	729	61
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	2	-	2	1	2	-	1	-
Einzel nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	72	39	33	-	19	1	9	5
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	26	14	12	2	4	1	4	1
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	380	30	350	-	-	-	349	20
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	406	32	374	-	-	-	366	35
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	205	25	180	6	18	45	104	41
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	4 433	828	3 605	94	1 585	842	963	554

1) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei jeder zutreffenden Einkommensart gezählt.

2) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden nur einmal gezählt.

3) Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Altersversicherung der Landwirte.

Noch 3. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt
3.7 Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (3.Kap. SGB XII) am 31.12.2014 nach angerechnetem Einkommen in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon						
		ohne angerechnetes Einkommen	mit angerechnetem Einkommen in Höhe von ... bis unter ... EUR pro Monat					
			zusammen	1 - 150	150 - 250	250 - 400	400 - 625	625 und mehr
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	3 342	688	2 654	260	211	420	1 372	391
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	45	7	38	1	-	3	4	30
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	8	2	6	1	-	-	-	5
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-	-
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	3 218	677	2 541	258	203	402	1 360	318
männlich	2 041	477	1 564	184	152	282	800	146
weiblich	1 177	200	977	74	51	120	560	172
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	13	-	13	-	1	3	2	7
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	58	2	56	-	7	12	6	31
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	886	115	771	29	621	101	18	2
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens	2	-	2	-	-	-	-	2
Einzel nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	72	39	33	5	13	10	5	-
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	26	14	12	1	8	2	1	-
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	380	30	350	9	286	50	5	-
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	406	32	374	14	314	39	7	-
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	205	25	180	17	9	59	70	25
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	4 433	828	3 605	306	841	580	1 460	418

Noch 3. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt
3.8 Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt
außerhalb von und in Einrichtungen (3. Kap. SGB XII) am 31.12.2014 nach dem Typ der Bedarfsgemeinschaft
und regionaler Gliederung

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bedarfs- gemein- schaften insgesamt	Davon						
		in Einrich- tungen	außerhalb von Einrichtungen					
			zusammen	darunter				Haushalts- vorstände mit Kindern unter 18 Jahren
				Ehepaare	einzel- nach- gewiesene Haushalts- angehörige	einzel- nachgewiesene Haushaltsvorstände		
					männlich	weiblich		
Dessau-Roßlau, Stadt	192	-	192	.	20	94	63	4
Halle (Saale), Stadt ¹⁾	11 566	10 903	663	7	123	299	185	13
Magdeburg, Land.hauptstd	542	-	542	.	93	248	162	8
Altmarkkreis Salzwedel	161	-	161	.	34	72	39	4
Anhalt-Bitterfeld	284	-	284	3	77	124	68	3
Börde	245	.	.	.	44	117	71	.
Burgenlandkreis	305	-	305	.	72	135	72	.
Harz	431	-	431	6	50	230	127	8
Jerichower Land	205	-	205	4	27	124	41	.
Mansfeld-Südharz	266	-	266	4	64	107	72	4
Saalekreis	245	.	.	-	75	102	57	.
Salzlandkreis	400	.	.	5	78	186	101	5
Stendal	303	-	303	6	84	111	72	10
Wittenberg	197	-	197	.	43	92	47	4
Sachsen-Anhalt	15 342	10 909	4 433	45	884	2 041	1 177	71

1) einschließlich Abrechnung der Sozialagentur Halle als überörtlicher Träger

4. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
4.1 Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)
am 31.12.2014 nach durchschnittlichen Beträgen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Empfängergruppe/ Staatsangehörigkeit	Empfänger/-innen insgesamt	Monatlicher Durchschnitt in EUR		
		Bruttobedarf	Regelsatz ¹⁾	Nettobedarf
Deutsche	22 956	667	344	368
- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	15 900	652	337	413
- 65 Jahre und älter	7 056	699	360	268
Nicht Deutsche	1 061	687	367	600
- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	137	688	352	602
- 65 Jahre und älter	924	687	369	600
davon				
EU-Ausländer	16	672	347	379
- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	6	727	313	449
- 65 Jahre und älter	10	640	368	337
Asylberechtigte, Bürgerkriegsflüchtlinge und sonstige Ausländer	1 045	687	367	604
- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	131	686	353	609
- 65 Jahre und älter	914	687	369	603
Insgesamt	24 017	668	345	378
- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	16 037	653	337	414
- 65 Jahre und älter	7 980	697	361	306
darunter weiblich zusammen	11 022	672	348	355
- voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	6 230	650	337	408
- 65 Jahre und älter	4 792	701	363	287

1) durchschnittlicher Regelsatz des Empfängers gem. § 42 Nr.1 SGB XII

Noch 4. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
4.2 Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)
am 31.12.2014 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger(innen) insgesamt	Davon		Darunter in Einrichtungen
		männlich	weiblich	
Personen				
18 - 21	314	178	136	120
21 - 25	1 337	804	533	425
25 - 30	2 618	1 597	1 021	750
30 - 40	4 138	2 436	1 702	1 467
40 - 50	2 331	1 428	903	1 030
50 - 60	3 403	2 249	1 154	1 591
60 - 65	1 896	1 115	781	902
Zwischensumme der voll erwerbsgeminderten Personen unter 65 Jahren	16 037	9 807	6 230	6 285
65 - 70	2 759	1 385	1 374	495
70 - 75	1 866	845	1 021	542
75 - 80	1 638	618	1 020	552
80 - 85	840	220	620	326
85 - 90	552	99	453	231
90 - 95	277	20	257	164
95 und mehr	48	1	47	37
Zwischensumme Personen 65 Jahre und mehr	7 980	3 188	4 792	2 347
Insgesamt	24 017	12 995	11 022	8 632

Noch 4. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

**4.3 Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4.Kapitel SGB XII)
am 31.12.2014 nach regionaler Gliederung, Geschlecht und Träger**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Empfänger(innen) insgesamt	Darunter mit Hilfestellung durch den überörtlichen Träger	Und zwar aus Spalte 1		
			männlich	weiblich	in Einrichtungen
Dessau-Roßlau, Stadt	725	-	361	364	-
Halle (Saale), Stadt ¹⁾	10 648	8 630	5 901	4 747	.
Magdeburg, Landeshauptstadt	2 019	-	1 008	1 011	-
Altmarkkreis Salzwedel	515	-	276	239	-
Anhalt-Bitterfeld	1 061	-	554	507	-
Börde	897	-	494	403	.
Burgenlandkreis	1 181	-	635	546	-
Harz	1 279	-	674	605	-
Jerichower Land	487	-	270	217	-
Mansfeld-Südharz	1 095	-	608	487	-
Saalekreis	1 046	-	546	500	-
Salzlandkreis	1 515	-	820	695	-
Stendal	799	-	452	347	-
Wittenberg	750	-	396	354	-
Sachsen-Anhalt	24 017	8 630	12 995	11 022	8 632

1) einschließlich Abrechnung der Sozialagentur Halle als überörtlicher Träger

5. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
5.1 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen im Laufe des Berichtsjahres 2014 sowie am Jahresende nach Hilfearten ¹⁾

Hilfeart	Empfänger(innen) im Laufe des Berichtsjahres	Darunter in Einrichtungen	Empfänger(innen) am Jahresende
	Personen		
	Insgesamt		
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII insgesamt ²⁾	40 129	29 463	32 908
Und zwar			
Hilfen zur Gesundheit ³⁾	936	833	208
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	28 024	21 469	24 450
Hilfe zur Pflege	10 306	8 025	8 094
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 541	407	849
	Darunter weiblich		
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²⁾	17 917	13 204	14 424
Und zwar			
Hilfen zur Gesundheit ³⁾	806	751	174
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	10 818	8 270	9 526
Hilfe zur Pflege	6 145	4 950	4 757
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 278	183	372

1) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfearten werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt.

2) Mehrfachzählungen sind nur in soweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

3) unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen

Noch 5. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
5.2 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen im Laufe des Berichtsjahres 2014 sowie am Jahresende nach regionaler Gliederung und Geschlecht ¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Empfänger(innen) im Laufe des Berichtsjahres		Davon		Empfänger(innen) am Jahresende	
	insgesamt	darunter überörtlicher Träger	männlich	weiblich	insgesamt	darunter überörtlicher Träger
Dessau-Roßlau, Stadt	59	-	28	31	.	-
Halle (Saale), Stadt ²⁾	38 910	38 244	21 631	17 279	32 682	32 621
Magdeburg, Landeshauptstadt	117	-	50	67	7	-
Altmarkkreis Salzwedel	24	-	10	14	4	-
Anhalt-Bitterfeld	94	-	55	39	23	-
Börde	57	-	28	29	8	-
Burgenlandkreis	65	-	33	32	.	-
Harz	176	-	64	112	11	-
Jerichower Land	51	-	31	20	10	-
Mansfeld-Südharz	129	-	78	51	58	-
Saalekreis	145	-	70	75	63	-
Salzlandkreis	200	-	88	112	22	-
Stendal	38	-	17	21	.	-
Wittenberg	64	-	29	35	15	-
Sachsen-Anhalt	40 129	38 244	22 212	17 917	32 908	32 621

1) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2) einschließlich Abrechnung der Sozialagentur Halle als überörtlicher Träger

Noch 5. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
5.3 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen im Laufe des Berichtsjahres 2014 nach Altersgruppen, ausgewählten Hilfearten und regionaler Gliederung¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt ²⁾	Und zwar ²⁾						
		im Alter von ... bis unter ... Jahren			nach ausgewählten Hilfearten		in Einrichtungen	nachr.: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V
		unter 18	18 - 65	65 und mehr	Hilfe zur Pflege	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen		
Dessau-Roßlau, Stadt	59	4	44	11	-	-	-	344
Halle (Saale), Stadt ³⁾	38 910	7 548	22 492	8 870	10 302	28 024	29 459	866
Magdeburg, Land.hauptstadt	117	-	71	46	-	-	-	122
Altmarkkreis Salzwedel	24	-	20	4	-	-	-	21
Anhalt-Bitterfeld	94	-	91	3	-	-	-	31
Börde	57	-	44	13	4	-	4	87
Burgenlandkreis	65	.	54	.	-	-	-	46
Harz	176	-	155	21	-	-	-	71
Jerichower Land	51	-	40	11	-	-	-	19
Mansfeld-Südharz	129	4	113	12	-	-	-	28
Saalekreis	145	.	123	.	-	-	-	41
Salzlandkreis	200	.	178	.	-	-	-	39
Stendal	38	-	32	6	-	-	-	37
Wittenberg	64	-	50	14	-	-	-	139
Sachsen-Anhalt	40 129	7 563	23 507	9 059	10 306	28 024	29 463	1 891

1) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfearten werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfefewährung gezählt.

2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

3) einschließlich Abrechnung der Sozialagentur Halle als überörtlicher Träger

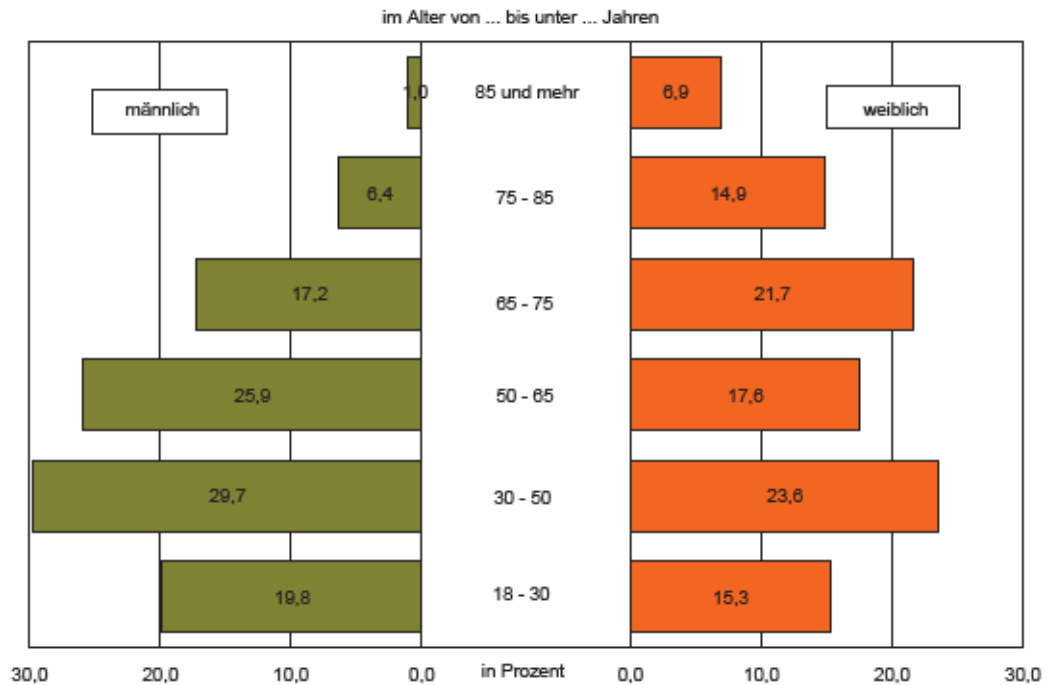
Noch 5. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
5.4 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und
in Einrichtungen im Laufe des Berichtsjahres 2014 nach Altersgruppen, ausgewählten Hilfearten und Wohnort in Sachsen-Anhalt¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt ²⁾	Und zwar ²⁾						
		im Alter von ... bis unter ... Jahren			nach ausgewählten Hilfearten		in Einrich- tungen	nachr.: Anspruchs- berechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V
		unter 18	18 - 65	65 und mehr	Hilfe zur Pflege	Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen		
Dessau-Roßlau, Stadt	1 519	373	739	407	511	946	934	377
Halle (Saale), Stadt	4 117	656	2 488	973	1 177	2 452	2 340	359
Magdeburg, Land.hauptstadt	3 678	899	1 786	993	1 138	2 435	2 451	178
Altmarkkreis Salzwedel	1 745	279	1 149	317	284	1 438	1 443	51
Anhalt-Bitterfeld	2 561	552	1 466	543	615	1 893	1 769	80
Börde	2 747	493	1 582	672	778	1 924	2 230	126
Burgenlandkreis	2 977	719	1 581	677	765	2 133	2 333	68
Harz	4 186	650	2 617	919	883	3 170	3 497	127
Jerichower Land	1 340	292	762	286	341	943	994	33
Mansfeld-Südharz	2 303	412	1 510	381	474	1 686	1 745	62
Saalekreis	2 420	364	1 615	441	549	1 671	1 674	59
Salzlandkreis	4 253	975	2 418	860	991	3 096	3 118	94
Stendal	2 606	526	1 535	545	556	2 028	2 038	69
Wittenberg	1 825	329	1 058	438	535	1 208	1 312	160
Sachsen-Anhalt	38 277	7 519	22 306	8 452	9 597	27 023	27 878	1 843

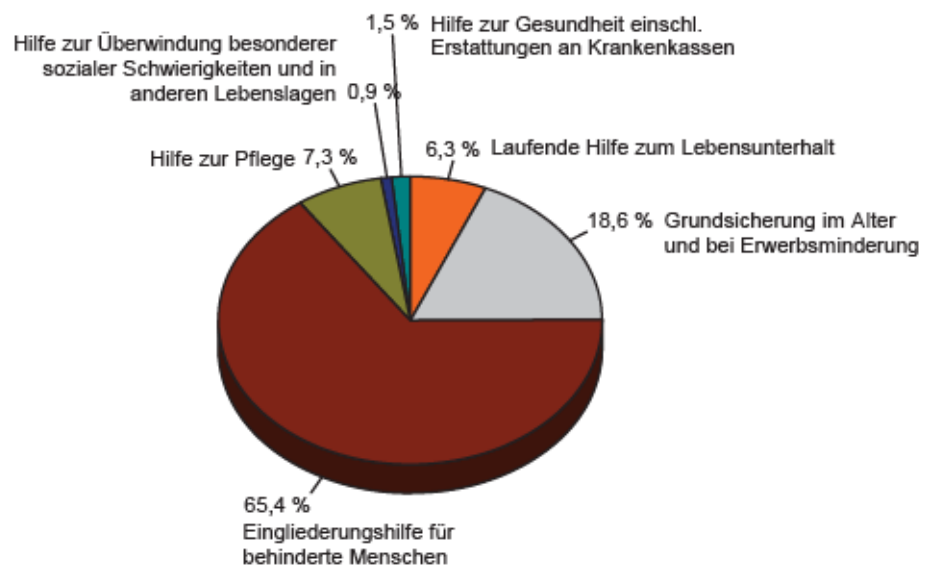
1) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfearten werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt.

2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Altersgliederung der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am 31.12.2014 nach Geschlecht



Anteil der Nettoausgaben für Sozialhilfeleistungen nach SGB XII im Jahr 2014



Veröffentlichungen ¹⁾ im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Januar 2016 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 1/16	5,50
3 A 3 01	A III - j/14	Wanderungen und Wanderungsströme - Jahr 2014 -	7,50
3 A 4 02	A IV - j/14	Gestorbene nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen - Jahr 2014 -	6,50
3 A 6 02	A VI - j/14	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - 31.12.2011 bis 31.12.2014 - Revidierte Ergebnisse	8,00
3 A 6 03	A VI - j/14	Erwerbstätige am Arbeitsort und Arbeitsvolumen nach Wirtschaftszweigen 2000 - 2014; I/2008 - IV/2014 - Stand: August 2014/Februar 2015 -	6,50
3 B 2 02	B II - j/14	Berufsbildung - Auszubildende und Prüfungen - Stand: 31.12.2014	12,50
3 B 6 02	B VI - j/14	Strafverfolgung - 2014 -	6,50
3 B 7 07/S	B VII	Strukturdaten und vergleichbare Wahlergebnisse zur Landtagswahl am 13. März 2016	10,50
3 D 1 01	D I - hj-1/15	Gewerbeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen – 1. Halbjahr 2015 -	2,50
3 D 2 01	D II - j/14	Auswertung aus dem Unternehmensregister - 31.05.2014 -	3,50
3 E 1 02	E I - m-7/15	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Juli 2015 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 1 02	E I - m-8/15	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - August 2015 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 1 02	E I - m-9/15	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - September 2015 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 1 02	E I - m-10/15	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Oktober 2015 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 2 01	E II - m-8/14	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe August 2014	2,50
3 G 3 02 ²⁾	G III - j/12	Aus- und Einfuhr - Jahr 2012 - Endgültige Ergebnisse	6,00
3 G 3 02 ²⁾	G III - j/13	Aus- und Einfuhr - Jahr 2013 - Endgültige Ergebnisse	6,00
3 G 4 01	G IV - m-7/15	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Juli 2015, Januar - Juli 2015 - Vorläufige Ergebnisse -	6,00
3 H 2 01	H II - m-6/15	Binnenschifffahrt - Juni 2015 -	4,00
3 K 5 01	K V - j/14	Jugendhilfe - Erzieherische Hilfen; Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen; Hilfe für junge Volljährige; Aus- und Einzahlungen - Jahr 2014 -	8,00
3 K 5 04	K V - j/15	Tageseinrichtungen für Kinder und geförderte Kindertagespflege Stichtag: 01.03.2015	4,00
3 L 2 02	L II - j/13	Gemeindefinanzen - Einnahmen und Ausgaben - Jahresrechnung 2013	5,00
3 L 4 01	L IV - j/13	Die Umsätze und ihre Besteuerung - Ergebnisse 2013 -	17,50
3 M 1 01	M I - vj-3/15	Verbraucherpreisindex - September 2015 -	5,00
3 M 1 02	M I - vj-3/15	Preisindex für Bauwerke August 2015	2,00
3 Q 1 01	Q I - 3j/13	Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung - 2013 -	4,50
3 Q 1 05	Q I - 3j/13	Nichtöffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung - 2013 -	7,50

1) Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen

2) Die Berichte für 2008 bis 2011 sind im Internet unter www.statistik.sachsen-anhalt.de/Internet/Home/Veroeffentlichungen/Veroeffentlichungen/index.html verfügbar.